

Schwierige Verhältnisse und technisch starke Innsbrucker zwangen Kitzbühel in die Knie

Heimniederlage gegen Wacker II

In der 13. Runde der Regionalliga Tirol waren die jungen Wilden vom FC Wacker Innsbruck zu Gast in der Langau. Unter Beobachtung von Sportdirektor Alfred Hörtnagel gaben die Wackerianer von Beginn an Gas und siegten am Ende nicht unverdient knapp mit 1:2.

Regionalliga Tirol | Bei sehr schweren Verhältnissen, Regen und vier Grad plus, gastierte Wacker Innsbruck II beim Tabellenführer in der Gamsstadt. Im Sportstadion Kitzbühel hatten auch beide Teams mit den schwierigen Bedingungen zu kämpfen und neutralisierten sich in der Anfangsphase. Es dauerte bis zur 15. Minute bis die Wackerianer erstmals gefährlich vor dem Tor auftauchten. Paolino Bertaccinis Schuss wurde zunächst abgeblockt. Der Abpraller landete bei Pavlos Iliadis. Seinen Abschluss entschärfte Kitzbühel-Tormann Penkovetz. In der

Folge kamen die Gastgeber zu den ersten guten Möglichkeiten. Zuerst ging ein Freistoß der Kitzbühler am Tor vorbei (25.) und bei einem Abschluss in der 30. Minute zeichnete sich FCW-Schlussmann Peter Weiss aus. Kurz vor Ende der ersten Hälfte trat Kitzbühels Baur zum Freistoß an, hämmerte diesen aber in die Mauer.

Aktivere Gäste

Nach Wiederbeginn zeigten die Wackerianer eine weitere gelungene Kombination. Denizcan Cosgun setzte Clirim Recica auf dem Flügel ein und dessen Hereingabe fand Iliadis, der den Ball ins Tor beförderte 0:1 (55.). Auf der anderen Seite trat Margic aus guter Position zum Freistoß an, schoss aber in die Mauer. Kitzbühel versuchte mehr Druck nach vorne zu machen, doch die Innsbrucker zeigten weiterhin große Laufbereitschaft und standen kompakt. Nach einem Fehler von Penkovetz hatte Cosgun die große Chance, die Führung aus-



Der FC Kitz musste sich dem technisch starken, jungen FC Wacker Innsbruck II knapp geschlagen geben.

Foto: Stefan Adelsberger

zubauen, doch der Kitzbühel-Golalie konnte seinen Lapsus noch ausbessern. Kurz danach zog Cosgun von der Strafraumgrenze ab, sein Schuss ging knapp am Tor vorbei (70.). Fünf Minuten später machten es die Wackerfohlen aber besser. Eine Maßflanke des eingewechselten Robert Martić verlängerte Bertaccini per Kopf auf Pierre Nagler, der sehens-

wert mit einem Volleyschuss ins kurze Eck traf 0:2 (75.). In der Schlussphase kamen die Hausherren noch einmal auf. Zunächst verzog Zehentmayr einen Freistoß knapp, doch in der Nachspielzeit war Josef Viertler nach einem weiteren Freistoß zur Stelle und verwertete den Nachschuss zum Ehrentreffer.

Stefan Adelsberger

Tirol Liga: St. Johann verlor, bevor die Partie richtig begann

Heimniederlage gegen Ebbs

Der SK St. Johann empfing am Sonntag in der Hypo-Tirol Liga den SK Ebbs. Wieder musste sich die Elf nach zahlreichen vergeblichen Chancen geschlagen geben. St. Johann verpatzte die erste Viertelstunde und musste sich nach Sturmloch mit 2:3 geschlagen geben.

Tirol Liga | Die Partie vor rund 150 Zuschauern begann auch mit einem Paukenschlag für die Heimfans. Der SK versuchte von Beginn an auf den Gegner Druck aufzubauen, doch es schlichen sich fatale Fehler ein. Diese Fehler wurden von den Gästen knallhart bestraft. Nach acht Minuten die Gästeführung von Thomas An-

ker zum 0:1 nach einem Elfmeter. Die Heimelf agierte in dieser Phase des Spiels sehr hektisch und unruhig, und die Gäste nutzten jeden Fehler eiskalt aus. In der Offensive ließ man ein, zwei Sitzer aus. Die Gäste erhöhten durch Marcel Schmid auf 0:2 (19.). An diesem Tag fiel der Anschlusstreffer aber früher und so war Marc Köllner mit dem 1:2 (22.) zur Stelle. Im Anschluss versuchte die Elf vom SK das Spiel zu beruhigen und ihre Stärken wieder auf den Platz zu bringen. Die Elf erspielte sich trotz des Rückstandes viele aussichtsreiche Chancen, doch diese blieben weiter ungenützt.

Nach dem Seitenwechsel schaltete St. Johann noch einen Gang höher. Die Mann-

schaft erspielte sich Chance um Chance, nur im letzten Angriffsdrittel war man zu harmlos, um den Ausgleich zu erzielen. Die Vorentscheidung fiel erst in der Schlussphase zugunsten der Gäste. Mirsad Masinovic erhöhte für Ebbs

auf 1:3 (81.). Praktisch mit dem Gegenzug konnte die Heimelf durch Nebosja Vukovic auf 2:3 (81.) verkürzen. Letztendlich eine 2:3-Heimniederlage nach zu vielen Fehlern, wobei die Chancen auf den Sieg vorhanden waren. St. Adelsberger



St. Johann geriet früh in Rückstand und musste sich mit 2:3 geschlagen geben.